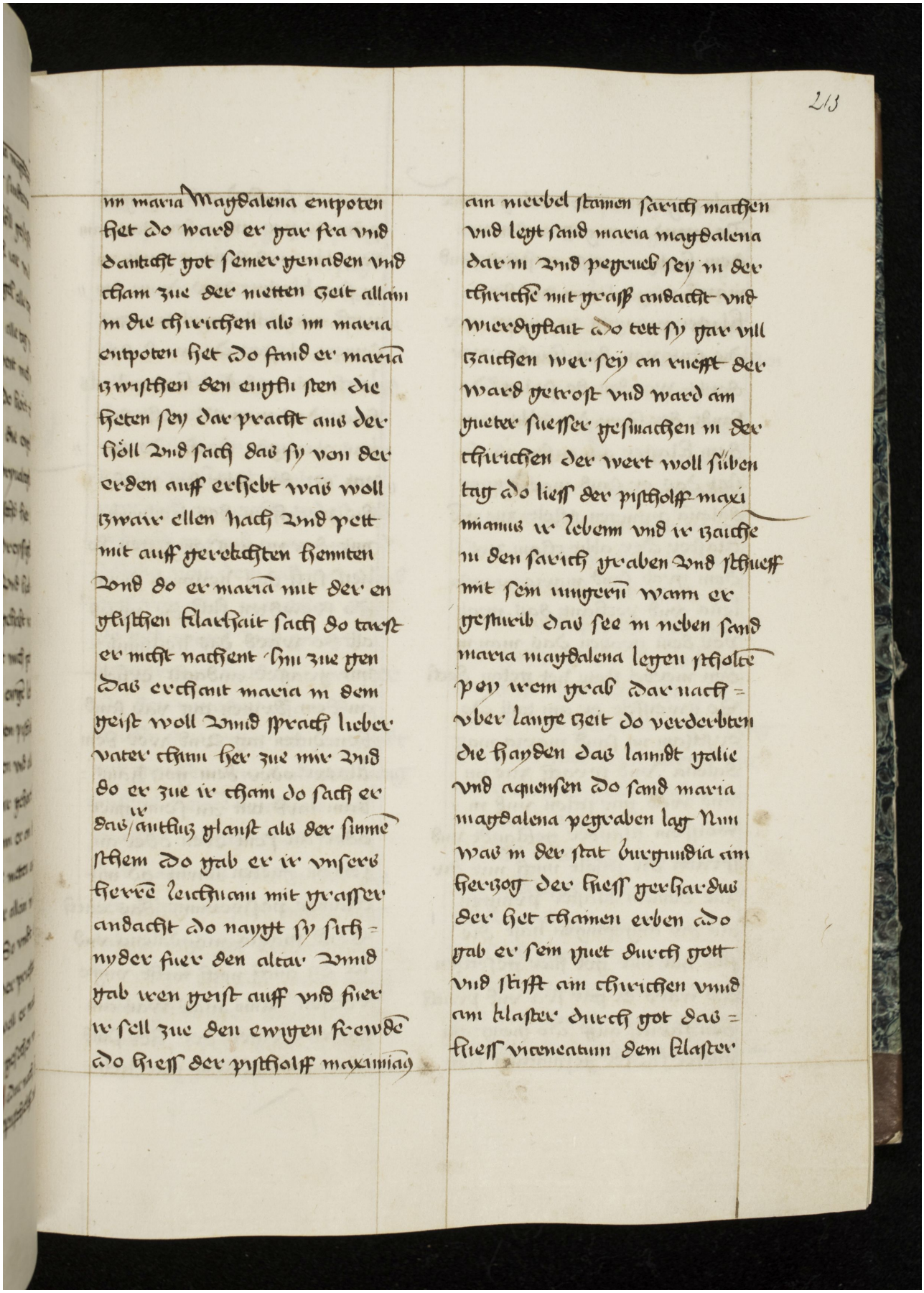
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



in maria Maydalena entpoten
het do ward er gar frä vnd
danckst got semer genaden vnd
cham zue der metten zeit allain
in die chirichen als in maria
entpoten het do fand er maria
zwischen den engln sten die
heten sey dar pracht aus der
höll Vnd sach das sy von der
erden auff erhebt was woll
zwair ellen hach Vnd pett
mit auff gerechten hemmten
Vond do er maria mit der en
glischen klarhait sach do tracht
er mcht nachent ihm zue gen
das erchant maria in dem
geist woll Vnnd sprach lieber
vater chum her zue mir Vnd
do er zue ir cham do sach er
das ir antlitz glanst als der sunne
schein do gab er ir vnsers
herre leichnam mit grasser
andacht do naygt sy sich =
nyder fier den altar Vnnd
gab iren geist auff vnd fier
ir sell zue den ewigen freude
do hiess der pischolff maximian
ain nierbel stamen sarich machen
vnd legt sand maria maydalena
dar in Vnd pegrieb sey in der
chiriche mit grass andacht vnd
wierdigkait do tett sy gar vill
zaichen wer sey an rueffet der
ward getrost vnd ward ain
gueter suesser gesmachen in der
chirichen der wert woll siben
tag do liess der pischolff maxi
mianus ir lebem vnd ir zaichen
in den sarich graben Vnd schuff
mit sein umgrem warm er
geschrib das see in neben sand
maria maydalena legen schole
poy irem grab dar nach =
vber lange zeit do verderbten
die hayden das lannd galie
vnd acquirsen do sand maria
maydalena pegraben lag Nun
was in der stat burgundia ain
herzog der hiess gerhardus
der het chainen erben do
gab er sein guet durch gott
vnd stifft ain chirichen vnnd
ain klaster durch got das =
fliess vicencatum dem klaster